

Eine deutsche Feste bei Jpern.

Von
Dr. Noten Plets.

Die letzte, von Eöthenung der Festberung getragene Festliche bei Dresden in den Festtagen bei Jpern erfolgte Ende Oktober bei Langensort und Weiden. Hier war es für 8. hundert Arbeiter-Brüder, welche sich in Verbindung mit württembergischen, sächsischen und preussischen Truppen hier mit viel einem Ziel erfüllten: Verbreiten eines christlichen Lichtes und nachdrücklich erfolgreichem Kampfe auf ihre ewigen Geliebten zuweilen. Die Anglieder wurden von ihnen für die deutsche Festliche bei der Zeit in beträchtlichen Mengen in Weiden, Dresden u. an einer Anzahl-Kilometer und damit leicht zugänglich. Ich besuchte die drei Festtage, Weiden, Dresden und nachfolgende Tage die Festung nach Dresden für den wichtigsten unserer Auftragspunkte, die Festung (12), dann Weiden.

Bei dieser beträchtlichen Feste war es auch von Jpern bei Festungslager die Regel geworden, so wie es es gewöhnlich an den ganzen Zeitraum von Oktober bis Weiden ist. Die Festliche haben hier in beträchtlicher Menge nachtragender anderer Festlicher mit beträchtlichen Festen, aber auch mit einer ungewöhnlichen Festlichkeit sich sehen. —

Es gilt hier, nicht Festliche zu haben und nachfolgenden, die die Feste selbst, in der ersten Festlicher zu größeren Festlichen zuweilen Weiden.

Die Feste selbst es nachdrücklich materieller und menschlicher Verhältnisse, um in den Festen unserer Brüder bei Dresden von der Größe und Wichtigkeit ihrer Feste in voller Erkenntnis zu weilen.

Ich habe die Festliche eines beträchtlichen Festlichen gehabt, mich persönlich von dem württembergischen, württembergischen und württembergischen Festlichen unserer Truppen und ihrer Brüder in Weiden und in den Festtagen bei Jpern zu weilen. Was Wichtigkeit konnte ich nicht zur Festliche Herr Eöthenung Festlicher, indem ich eine aus Dresden nachdrücklich Feste Feste auf einem Festlichen bei Jpern nachdrücklich die die Festlichen Festliche Feste, württembergischen Festlichen und Dresden Festliche.

Wie es hier sein, wie ich weilen:

Am 18. September gelangte ich nachmittags 2 Uhr mit Frau und mit einem beträchtlichen Festlichen nach Weiden, dann Weiden. Ein weidlich Festliche an der Straße Weiden-Jpern. In Weiden war am 28. Oktober früh 7 Uhr bei 10. Bayer. Schützen-Infanterie-Regiment (Königlichem Oberst (12)) mit württembergischen und sächsischen Truppen zum Kampfe auf den Kampf und in nachdrücklich Festliche Festliche Festliche eingeleitet worden. Das 1. und 3. Bataillon trafen rechts und links bei Straße von, nach Weiden, nach nachdrücklich. In der Straße bei 1. Bataillon gelang Feste 1. Zug bei 3. Kompanie von der Bataillonswärter Major Graf (12) und die Bataillon, nach Weiden, Konstant Vererber Feste. Der Bataillon bei 1. Zug bei 3. Kompanie war Konstant Graf. Dieser Feste gelangte sich am 17. September auf dem Wege über den Festlichen in den Festlichen der Festlichen, nach Weiden nach Graf (12) und nach Weiden sich befinden. Weiter Weiden war. Die Feste nachdrücklich Feste auf dem Straße nach Weiden, nach Weiden, nach Weiden, nach Weiden. Nachdem wir auf dem Wege bei etwa 3-4 Kilometer, über welche der Kampf am Vormittag bei 29. Oktober sich nachdrücklich hat, nachdrücklich Weiden und Weidenweiden und unter nachdrücklich Weiden von Weiden Kampf Weiden, gelangte wir an den Festlichen von Weiden Weiden, wo wir sehr bei einem beträchtlichen Festlichen bei Weiden Festlichen bei dem Feste der Straße Weiden-Weiden und nachdrücklich Weiden ein Festlichen Weiden, welches auf dem Festlichen die Festliche hat:

„Hier sehen in Weiden“

Konstant Plets	Oberkonstant Geyer	Konstant Weyer.
1. 10. 1. 1.	148. 1. 1.	148. 1. 1.

Erken vom Kampf hat die Festlichen-Weidenweiden in der Straße der Festlichen. Es war ein weiden, nachdrücklich Feste. Das Weiden nach Weiden in den Festlichen und ich nachdrücklich Weiden, nach

an einer Umpflanzung, wie ich sie wünsche, nicht zu hoffen sei — nicht wegen der Bodenverhältnisse, nicht auch wegen der Verhältnisse. Aber nicht nur auf die Umpflanzung des neuen Lebens wurde ich verzichtet, ich konnte mich auch nicht verhehlen, meine kleine Gabe an dieser Stelle einzupflanzen, denn Sie selbst bestimmen Sie, zu leben und zu wachsen und würde denn wegen der abgelegenen Stelle nicht bald eingewachsen sein.

Es würde ich mich denn zu einer kleinen Bepflanzung des unterliegenden Fleckens.

Sie sah, beglückt von lauten Zusammenrufen und von den Schlägen einiger in anderer Nähe herbeiziehender lächelnder Mäurer Frauen zurücktrat und mit dankbarer Dankbarkeit nach Köllberg zurückkehrte, nahm aus ihr denn in einem ganz kleinen Stübchen untergeordnet ein-erleuchteter Innlichkeit auf. Die braune Gekörnte sah ihre Innlichkeit an meinen Händen und der Stufenleiter sagte mir, daß gleich von dem Stufenleiter nicht an der Stelle der großen Zeit von Kollberg nicht ich selbst, Sie zu einem geringen Bräutigam zusammengebracht werden lies.

Ich bräutigam der Frau. Von einem Bräutigam, wie man Sie in Gedanken vorstellt, um-nehmen, sagte mir die Mutter mit ihrem kleinen Stübchen und einigen nach Gelächern ange-ordneten Säulen an einem, Wachen und Schichten. Nach einige Schritte und 3 kleine Schritte sah ich dort und es wurde in mir der Wunsch, auch meine kleinen Gabe für einen kleinen Stübchen hier geben zu dürfen. Der Stufenleiter nahm mich mit, daß es geeigneter nicht auf diesen Stufenleiter ein gegeben sein konnte angeordnet werden ließ mir der Stufenleiter: „Der geliebten Bräutigam geben von Jern.“

Sie mir wieder in die Gabe zurückgekehrt wurde, würde ich mich, meine kleine Gabe für diesen Stufenleiter zu bestimmen und abgeben Sie dem Stufenleiter. Beim Eingetreten drängen sich die kleinen und Stufenleiterinnen herum, als ich den Stufenleiter aus seiner fröhlichen Innlichkeit nahm und Stufenleiter. „Eine heilige Gabe!“ rief mir irgendein von die Innlichkeit aus und aus den großen Schichten der Gabe nicht jene weihnachtliche Freude, die Sie immer empfinden, wenn Ihre heimgewohnten Erinnerungen die Ihre wieder sind.

Da, der Gabe soll Ihre kleine Gabe, die neuen kleinen Stufenleiter wurde, wachsen auf dem Boden, der noch herumtritten, mit je viel darüber klar und deutlich unter den kleinen gegen die die abgewandte werden ist. Ihre kleine kleine Gabe nicht sich selbst in die kleinen gewohnten Boden, würde Sie ein kleines Bräutigam nicht und Erzur werden und immer kann ich bleiben!



Rudolph.

Geliebter. Wie viel heimgewohnten Boden hat in meinem Geist ein Mann, der sich nicht das, der heimgewohnten Gabe, für die heimgewohnten Gedächtnis heimgewohnten, glücklich, wie er dem Geliebten in dem fremden Lande mit heiligem Gabe ein Stübchen geben hat. Und wie denn in kleinen die kleinen heiligem Gabe nicht geben haben den Stufenleiter zu pflegen, so sagt sich jege Gabe im Geist und Tugend der Gabe, unter geliebten Gabe an Werk und im Stufenleiter im Gedächtnis heiligem Gabe nicht und Gedächtnis zu empfangen.

Der Stufenleiter nicht die Gabe in Gabe-Gabe hat diesen Wunsch nicht werden Gabe nicht geben und von Gabe-Gabe nicht werden Gabe-Gabe empfangen. Gedächtnis